

So finden Sie uns



Deelenhaus Paderborn, Krämerstraße 8-10, 33098 Paderborn

Fußgänger

Das Deelenhaus befindet sich an zentraler Stelle innerhalb Paderborns. Zu Fuß kann man über die Hathumarstraße oder die Heiersstraße in die Krämerstraße einbiegen.

Bus

Als Bushaltestellen bieten sich die Haltestellen Heiersstraße und Maspornplatz an. Die Haltestelle Heiersstraße wird von den Linien 2, 3 und 68 angefahren, der Maspornplatz von den Linien 5, 6, 28 und 68.

Parken

Parkmöglichkeiten finden Sie unter anderem bei den Parkplätzen am Maspornplatz.

Anmeldungen zur Veranstaltung per Email unter lara.schroeder@cum-ratione.org oder telefonisch unter **05251/6825-892**



cum ratione

Gesellschaft für Aufklärung und Technik gGmbH

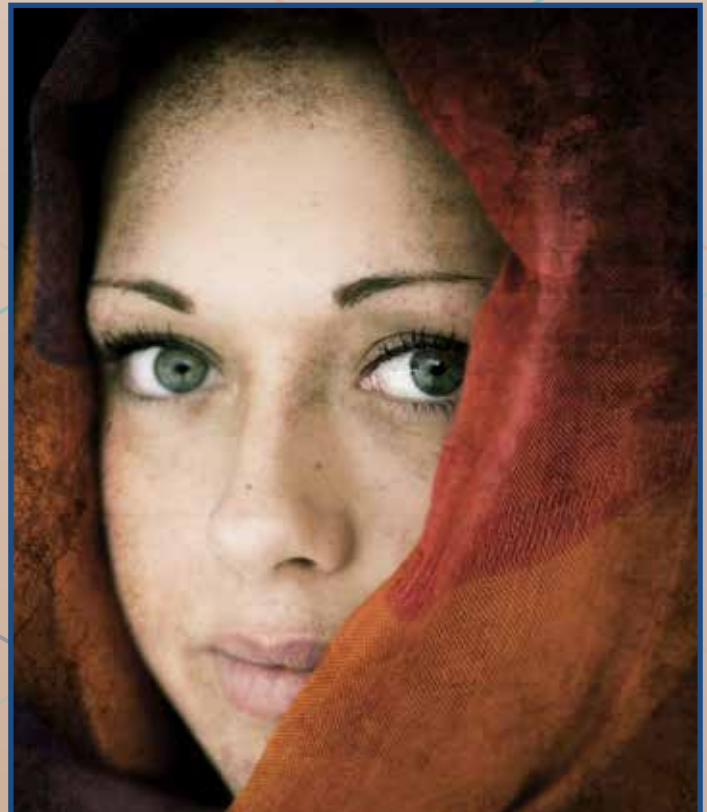


cum ratione

Gesellschaft für Aufklärung und Technik gGmbH

„Kein Schritt zurück“

Freiheit statt Diskriminierung für Frauen und Mädchen im Islam



29. Januar um 19:00 Uhr

Deelenhaus Paderborn, Krämerstraße 8-10, 33098 Paderborn

„Kein Schritt zurück“

Freiheit statt Diskriminierung für Frauen und Mädchen im Islam

In Deutschland garantiert Artikel 2 des Grundgesetzes das Recht auf eine freie Entfaltung der Persönlichkeit, auf Leben, körperliche Unversehrtheit und die Freiheit der Person. Doch können Musliminnen von Freiheit sprechen, wenn patriarchalische Strukturen und der Islam dafür sorgen, dass sie eine den Männern untergeordnete Rolle besitzen? Und sind Männer, die glauben durch die Macht über Frauen mehr Rechte zu haben, im Grunde genommen nicht ebenfalls Verlierer? Sie verlieren nach der türkischstämmigen Publizistin Arzu Toker ihre eigene Humanität und werden durch die vermeintlichen islamischen Rechte des Mannes zum „einsamen Zuchttier“ degradiert. „Durch das Misstrauen, das der Islam in der Gesellschaft zwischen Mann und Frau sät, vergiftet er insgesamt das Humane, Menschliche und Friedvolle in der Gesellschaft“, betont Arzu Toker.

Unsere Veranstaltung soll für das Thema der religiösen und patriarchalischen Ursachen der Diskriminierung von muslimischen Frauen und Mädchen sensibilisieren. Zu Beginn liest Frau Arzu Toker Passagen aus ihrem Buch „Kein Schritt zurück“. Danach besteht im Interview mit der Moderatorin die Gelegenheit, von Frau Toker mehr über ihre tiefgehenden Einblicke und über ihre Erfahrungen mit dem Thema Freiheit im Islam zu erfahren. In einer Podiumsrunde mit lokalen Vertretern eines Integrationszentrums, einer Bildungseinrichtung sowie der aufgeklärten muslimischen Männer und anschließender Diskussion sollen ihre Ansichten mit den Erfahrungen hier vor Ort verglichen und mögliche Handlungsansätze aufgezeigt werden.

Programm

- 19.00 Uhr Begrüßung**
Kerstin Haarmann, cum ratiōne
- 19.05 Uhr Lesung Arzu Toker aus „Kein Schritt zurück“**
- 19.20 Uhr Interview Arzu Toker**
- 19.35 Uhr Podiumsdiskussion**
Erfahrungen mit Geschlechterdiskriminierung vor Ort und Lösungsansätze
- Arzu Toker, Publizistin**
- Martina Wolf-Sedlatschek, Geschäftsführerin Jugendhilfeträger**
- Ayhan Demir, SPD Ratsherr**
- Vertreter Integrationsdienst (angefragt)**
- Moderation: Kerstin Haarmann, cum ratiōne*
- 20.20 Uhr Diskussion mit Publikum**
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung**



Arzu Toker

Die 1952 in der Türkei geborene Arzu Toker wanderte 1974 nach Deutschland aus. Sie arbeitete unter anderem als Näherin, widmete sich im Verlauf ihres Lebens dem politischen Journalismus und kann auf eine Vielzahl eigener Publikationen sowie Beiträgen in Printmedien und dem Hörfunk zurückblicken. Die Auswirkung des Islam auf die Migrantinnen und die Freiheitsberaubung der Gläubigen sind ihr zentrales Thema. In "Kein Schritt zurück" beschreibt sie den langen Weg der Migrantinnen, dessen Ziel die bedingungslose Freiheit für Frauen und Mädchen in Deutschland ist. Weiter veröffentlichte sie die Bücher "Frauen sind eure Äcker" und "Die Macht der Ungebildeten".